

Walter Gut

DER STAAT
UND DIE ERRICHTUNG
VON BISTÜMERN

Neuere Erwägungen zu Art. 50 Abs. 4
der Schweizerischen Bundesverfassung
(«Bistumsartikel»)

UNIVERSITÄTSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ
1997

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Der Bistumsartikel im Rahmen der Totalrevision der Schweizerischen Bundesverfassung (Art. 50. Abs. 4 BV)</i>	1
BV 1848 und Entwurf 1872 - BV 1974 - Entwurf 1977 - Entwurf 1995 - Entwurf 1996	
<i>U: Analyse des Art. 50 Abs. 4 BV</i>	5
1. Der zeitgebundene Kontext	5
2. Konfessionelles Ausnahmerecht - Parlamentarische Vorstösse	6
3. Interpretation der Ausnahmenorm	10
4. Form und Inhalt des Genehmigungsbeschlusses	11
5. Potentieller Eingriff in das Grundrecht der Religionsfreiheit	13
6. Der bisher eingeschlagene Weg: Übereinkünfte und Konkordate	16
7. Die Eigenart völkerrechtlicher "Konkordate"	20
8. Die Zirkumskription von Bistümern	21
9. Vom "Schutt konfessionellen Haders"	22
<i>///. Das Zweite Vatikanische Konzil: Pastorales Grundanliegen und die hierfür erforderliche Kirchenfreiheit</i>	25
1. Die innere Bedeutung der "Kirchenfreiheit"	25
2. Neue Bistümer und Änderung der Bistumsgrenzen	25

3. Beachtung nationaler Grenzen	26
4. Über die kooperative Religionsfreiheit	27
5. Ergebnisse	28
IV. <i>Andere christliche Kirchen mit Episkopal- Verfassung</i>	29
A. Die orthodoxen Kirchen	30
B. Die anglikanische Church of England	31
C. Die Episcopal Church	32
D. Die Evangelisch-lutherische Kirche	32
E. Die Evangelisch-methodistische Kirche	32
V. <i>Schlussfolgerungen</i>	33
1. Deregulierung ist geboten	33
2. Wiederherstellung der rechtsgleichen Ordnung	34
3. Konstitutives Verständnis der Religionsfreiheit	34
4. Völkerrechtliche Grenzen	35
5. Bereinigung im Zug der Verfassungsreform	36
6. Eine Ersatznorm?	37
7. Eine höfliche Einladung des Wiener KSZE- Folgetreffens 1989	38
<i>Literaturverzeichnis</i>	40